

Veranstalter:

**Bund Naturschutz in Bayern (BN)
Landesfachgeschäftsstelle
Fachabteilung München
Pettenkoferstr. 10a / I
80336 München**

**Deutscher Naturschutzring (DNR)
Am Michaelshof 8-10
53177 Bonn**

Veranstaltungsort:

**München
Hofbräuhaus (Platzl)
Wappensaal**

Informationen zur Veranstaltung:

Deutscher Naturschutzring (DNR)
Tel: 0228/359005
Fax: 0228/359096
E-Mail: info@dnr.de

Bund Naturschutz in Bayern (BN)
Fachabteilung München
Tel.: 089/54829863
Fax: 089/54829818
E-mail: fa@bund-naturschutz.de

Es wird kein Eintritt erhoben.

V.i.S.d.P: Helmut Röscheisen, DNR

**Informationsveranstaltung
mit Podiumsdiskussion**

**„Überflutet die Gentechnik
Bayerns Äcker?“**

**Bund Naturschutz und Deutscher
Naturschutzring befragen Parteien zur
Landtagswahl**

am Mittwoch, 10. September 2003

19.00 – 21.30 Uhr

**in München, Hofbräuhaus (Platzl),
Wappensaal**



Einladung

Nach der Verabschiedung der beiden Verordnungen der EU zu gentechnisch veränderten Lebens- und Futtermitteln und zu deren Rückverfolgbarkeit wollen die EU-Kommission und die Gentechnikindustrie eine Koexistenz zwischen Landwirtschaft mit und ohne Gentechnik durchsetzen. Auf massiven Druck der USA soll das derzeitige europäische Moratorium für die Zulassung von gentechnisch veränderten Sorten (GVO) aufgehoben werden. Dabei lehnen die überwiegende Mehrzahl der Verbraucher und der Landwirte den Einsatz von GVOs ab. 1998 haben die Umweltminister der EU das Gentechnik-Moratorium beschlossen und die Zulassung und den Import von Gentech-Pflanzen gestoppt. Hiergegen klagen derzeit die USA, Argentinien und Kanada bei der Welthandelsorganisation WTO.

Dabei sind die Erfahrungen mit der Koexistenz alarmierend. In Kanada entstanden nach wenigen Jahren durch die wilde Kreuzung verschiedener Gentech-Sorten kaum kontrollierbare „Superunkräuter“. Bio-Bauern können ihren Raps kaum noch anbauen, da er durch Pollenflug von Gentech-Pflanzen verunreinigt ist. Zudem ist Honig aus Kanada in der EU wegen des enthaltenen Gentech-Pollens so gut wie nicht mehr verkäuflich.

Wie nun die Parteien zur geplanten Aufhebung des Moratoriums bei der Grünen Gentechnik stehen, dürfte gerade für die Wählerinnen und Wähler des Bayerischen Landtags von besonderem Interesse sein.

Programm

Überflutet die Gentechnik Bayerns Äcker?

Bund Naturschutz (BN) und Deutscher Naturschutzring (DNR) befragen Parteien zur Landtagswahl

Mittwoch, 10. September 2003

19.00 Uhr Eröffnung

Helmut Röscheisen, DNR-Generalsekretär

19.10 Uhr Vortrag

Dr. Martha Mertens, BN/DNR

Auswirkungen der geplanten kommerziellen Freisetzung von Gentech-Pflanzen auf Bayerns Äckern für die Bauern, Verbraucher und die Natur

19.30 Uhr Podiumsdiskussion

Stellungnahmen der Vertreter von CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP zur Aufhebung des Moratoriums bei der Freisetzung von Gentech-Pflanzen in der EU

Heidi Lück, MdL, Stellv. Agrarpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag

Emilia Franziska Müller, MdEP, Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik im EU-Parlament CSU

Dr. Friedrich Wilhelm Graefe zu Baringdorf, MdEP, Agrarpolitischer Sprecher, Grüne im EU-Parlament

Dr. Christel Happach-Kasan, MdB, Mitglied im Ausschuss für Verbraucher, Ernährung und Landwirtschaft FDP

Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender Bund Naturschutz in Bayern

Moderation

Wolfgang Roth, Süddeutsche Zeitung

21.30 Uhr Schlusswort

Helmut Röscheisen, DNR